



Gemeinderäte in der Kritik

Wenn's rauscht im Blätterwald ...

Nicht dass Feuerthaler Gemeinderäte Kritik nicht gewohnt sind – ob an der Gemeindeversammlung oder in Leserbriefen – der Gemeinderat wird immer wieder mal kritisiert. So grosses mediales Echo wie in den letzten Wochen fand die Kritik aber schon lange nicht mehr.

► Kurt Schmid

Kein Kohlfirst-Holz für den Kindergartenneubau, Impfdruck für Mitarbeitende im Zentrum Kohlfirst – zwei der Themen, die in den letzten Wochen für meist negative Schlagzeilen weit über die Region hinaus sorgten. Gemeindepräsident Jürg Grau, Forstreferent Michael Trachsel sowie Kantons- und Gemeinderat Markus Späth erfuhren dabei viel Kritik und wenig Zustimmung von verschiedenen Seiten. Tut das weh, oder gehören solche Zeiten in der Politik einfach dazu? Der Feuerthaler Anzeiger hat bei den Kritisierten nachgefragt.

Der Förster und die Windmühlen

Die Tatsache, dass für den Neubau des Dreifachkindergartens in Feuerthalen kein einheimisches Holz verwendet wird, wo doch im Kohlfirst eine genügende Menge «Käferholz» bereit liegen würde, stiess Gemeindeförster Matthias Bürgin sauer auf. Er ging an die Öffentlichkeit und die Medien zogen mit. In Artikeln und Leserbriefen weit über die Region hinaus, erfuhr der Feuerthaler Gemeinderat viel Kritik, sachliche und weniger sachliche. Der Karikaturist Coffez widmete dem Thema in den Schaffhauser Nachrichten gar eine (durchaus gelungene) Karikatur.

In diesem Ausmass habe er die Reaktionen nicht erwartet, sagt Jürg Grau. Eigentlich sei es ja erfreulich, dass das Thema Forst und Wald die Menschen bewegt – es zeige sich aber, dass

Grosses Rauschen im Blätterwald: In den Medien wurde mit Kritik nicht gespart.

sich auch Leute zu Wort melden, die nur ihre Ideologie verfolgen, ohne sich über die Hintergründe zu informieren. Trotzdem hält Grau fest: «Matthias Bürgin ist vom Entscheid des Gemeinderates enttäuscht und es steht jedermann frei, wie und wo er sich äussern will.»

Es sei in Feuerthalen seit je her ein Kampf gegen Windmühlen, sich dafür einzusetzen, dass der Rohstoff Holz regional verwendet werde, schrieb Förster Bürgin im letzten Feuerthaler Anzeiger. In den Schaffhauser Nachrichten vom 5. März warf Kaspar Reutimann vom Verband der Zürcher Waldeigentümer dem Gemeinderat vor, seinen Entscheid aufgrund fal-

scher Tatsachen getroffen zu haben. Die gemeinderätliche Argumentation (fehlende Qualitätsgarantien) bezeichnete Reutimann gar als rufschädigend. Matthias Bürgins Aussage könne er insofern nachvollziehen, als dass es bisher bei öffentlichen Bauten in der Gemeinde nur teilweise gelungen sei, regionales Holz einzusetzen, sagt der Feuerthaler Forstreferent Michael Trachsel. Er stellt aber klar: «Im Gemeinderat stossen die Anliegen und Inputs aus dem Forst jeweils auf offene Ohren, das will ich als

Forstreferent festhalten. Alle Mitglieder prüfen immer sämt-

Fortsetzung auf Seite 2



Aus dem Inhalt

Kritik / Leserbrief	1–3
Auf festem Grund bauen	4
Künstlerische Arbeit	5–6
Kinderfeier	7
Kirchzettel	9
Veranstaltungen	10

Fortsetzung von Seite 1

Wenn's rauscht im Blätterwald ...

liche Entscheide im ökologischen und regionalen Kontext und versuchen jeweils das Optimum zu erwirken». Je nach Geschäft bestehe allerdings manchmal eine Abhängigkeit von branchenspezifischen Prozessen und so könne es vorkommen, dass am Schluss nicht immer das gewünschte Resultat erzielt werden könne, ergänzt Trachsel. Zu den Vorwürfen von Kaspar Reutimann sagt er: «Wir haben im Rahmen der Beantwortung der an uns gestellten Fragen die Fakten und Ergebnisse unserer Abklärungen dargelegt. Dass nicht alle damit zufrieden sein werden, war absehbar und gehört zum Geschäft».

Grosses Medienecho nach anonymer Kritik

Nicht «nur» in die regionalen Medien hat es Markus Späth in seiner Funktion als Präsident des Zweckverbandes Zentrum Kohlfirst geschafft: Nebst diesen griffen auch grosse Online-Portale und Zeitungen wie «20 Minuten» und die NZZ, sowie das Schweizer Fernsehen in der News-Sendung «10 vor 10» das Thema «Impfdruck im Zentrum Kohlfirst» auf. Der Hintergrund: Mitarbeitende des Zentrums Kohlfirst spielten den Medien anonym eine Personalinformation zu. Diese informierte über die vom Verbandsvorstand getroffenen Entscheidungen zum Schutz vor dem Coronavirus. So sollen

beispielsweise extern stattfindende Weiterbildungen geimpften Mitarbeitenden vorbehalten sein, sein Arbeitspensum aufstocken kann nur, wer geimpft ist und auch bei Anstellungen werden Covid-Geimpfte bevorzugt. Nichtgeimpfte würde zudem häufiger auf das Coronavirus getestet. Diese Entscheide sorgten bei einem Teil des Personals für grossen Unmut und man halte sie für fragwürdig und schamlos diskriminierend, schrieben die Angestellten dazu.

Das Schreiben, welches an die Medien ging, liege ihm bis heute nicht vor, sagt Markus Späth, dessen Wortwahl könne er daher nicht beurteilen. Die Skepsis, welche der geäusserten Kritik zugrunde liege und Angst vor der Impfung könne er nachvollziehen, deshalb werde auch niemand zum Impfen gezwungen: «Das nicht geimpfte Personal soll aber speziell geschützt werden, im eigenen Interesse, aber auch zu Gunsten der wenigen nicht geimpften Bewohnenden». Man setze alles daran, einen Corona-Einbruch unter den Angestellten wie vor Weihnachten zu verhindern. Nur dank enormem Einsatz und grösster Flexibilität habe man auf dem Höhepunkt der Krise die Pflege und Betreuung noch garantieren können und eine Wiederholung dieser Grenzerfahrung wolle man allen Beteiligten ersparen.



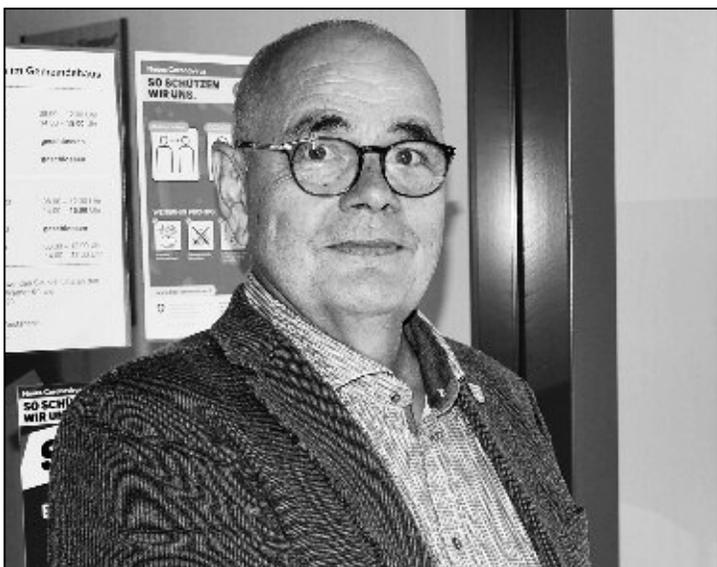
Wünscht sich vermehrt faktenbasierte Kritik: Forstreferent Michael Trachsel.

Dem anonymen Zuspielen interner Personalinformationen an die Medien kann Markus Späth nichts Positives abgewinnen: «Ich finde das bedauerlich und ein unverdientes Misstrauen gegenüber dem Vorstand. Wir haben immer ein offenes Ohr für das Personal und schätzen dessen Arbeit sehr. Die ausserordentlichen Leistungen unserer Mitarbeitenden während der Pandemiewelle haben wir auch bewusst grosszügig honoriert». Es gehe aber auch anders als anonym, sagt Späth: «Ein in der Sache sehr kritischer, aber hoch anständiger Brief, den eine ganze Reihe von Mitarbeitenden an mich gerichtet hat, beweist, dass auch schwierige Themen im Dialog angegangen werden können. Ich habe den Brief sofort beantwortet und ein klärendes Gespräch angeboten».

Für Markus Späth ist es durchaus nachvollziehbar, dass die vom Verbandsvorstand gefällten Entscheide kritisch diskutiert werden, aber: «Wie alle Verantwortungsträger müssen wir in dieser schwierigen Coronazeit Entscheide fällen, ohne über alle notwendigen Fakten zu verfügen. Sich in dieser Lage aber feige hinter Nichtwissen zu verstecken oder hinter irgendwelchen Empfehlungen eines anonymen Verbandes, entspricht nicht unserem Stil und unseren Überzeugungen». Dass sich mittlerweile rund 70 Prozent der Mitarbeitenden für die Impfung entschieden haben, zeige ihm auch: «Wir sind auf dem richtigen Weg».

Das direkte Gespräch braucht etwas mehr Mut

Im Grundsatz sind sich Jürg Grau, Michael Trachsel und Markus Späth einig: Kritik darf, ja muss sein. Wie und über welche Kanäle diese geäussert wird, darüber sollten sich die Kritiker jedoch manchmal ein paar Gedanken machen. Jürg Grau nimmt sämtliche Kritik sehr ernst und versucht deren Argumente zu verstehen. Dass er sich auch nach elf Jahren als Gemeindepräsident noch in keiner Weise amtsüde fühle zeige aber, dass er gelernt habe mit Kritik umzugehen, trotzdem: «Das Gespräch mit einem Mitglied des Gemeinderates lohnt sich als erster Schritt mit Sicherheit, um dadurch dessen Argumente zu verstehen. Der Schritt an die Öffentlichkeit ist danach eine Möglichkeit. Anders als viele andere Gemeinden bieten wir im Feuerthaler Anzeiger dafür auch Gelegenheit». Für Michael Trachsel bringt ideologische Kritik, bei der alles was von einem bestimmten Absender kommt, per se kritisiert wird, ebenso wenig, wie egoistische Kritik, bei der versucht wird persönliche Vorteile zu erlangen oder zu erhalten: «Ich wünsche mir, dass wieder vermehrt die faktenbasierte Kritik in den Fokus rückt. Es ist mir als Politiker ein Anliegen, diese, egal wer der Absender ist, jederzeit ernst zu nehmen. So werde ich auch weiterhin gut schlafen können». In Bezug auf «sein Thema» meint er abschliessend: «Der Wald ist



Hat Reaktionen erwartet, aber nicht in diesem Ausmass: Gemeindepräsident Jürg Grau.

Fotos: ks



Kann anonym geüsserter Kritik nichts Positives abgewinnen: Markus Späth, Präsident des Zweckverbandes Zentrum Kohlfirst.

Foto: Screenshot SRF

weit mehr als ein Baurohstoff-Lieferant. Ich lade alle ein, diesen auch aktiv zu geniessen und zu nutzen. Das gibt Kraft für die individuellen Herausforderungen, welche die Windmühlen des Alltags bieten – so mache ich es auch». Mit konstruktiver Kritik setzt sich Markus Späth gerne auseinander. Anonyme, beleidigende Briefe, ohne die solche Diskussionen heute offenbar nicht mehr möglich seien, wanderten bei ihm in den Papierkorb und würden ihm keine schlaflosen Nächte bereiten, stellt er fest. Zum Thema Impfdruck sagt er: «Wenn Kritiker sich an die Zuständigen wenden und

nicht ernst genommen werden, ist eine Meldung an die Medien verständlich und richtig. So war es im Fall der zusätzlichen Corona-Schutzmassnahmen für Nichtgeimpfte im Zentrum Kohlfirst aber nicht. Es ist nicht verboten, sich anonym an eine Redaktion zu wenden; das direkte Gespräch zu suchen, braucht etwas mehr Mut». Ein Kränzchen windet Späth den Medien, welche das anonyme Schreiben aufgegriffen haben: «Alle Redaktionen taten dies korrekt und fair, in dem sie uns die Gelegenheit gaben, unsere Entscheidungen darzulegen. Darauf hat die Öffentlichkeit ein Recht».

Leserbrief

Der Wald «muss» es uns Wert sein ...

... und der daraus gewonnene Rohstoff «Holz» sinnvoll weiterverarbeitet werden.

Idealerweise wenn sich eine Möglichkeit bietet, kommt das Holz nach regional abgeschlossener Veredelung (Sägerei, Zimmerei, Schreinerei) zurück zum Waldbesitzer.

Bedauerlicherweise hat dies in der Gemeinde Feuerthalen zum wiederholten Male nicht funktioniert. Als Feuerthaler

bin ich mit der Gemeinde eng verwurzelt. Doch als angehender Förster beunruhigt mich diese Situation.

Das Versäumnis der Gemeinde, nicht hinter dem eigenen Wald zu stehen, ist in Anbetracht der aktuellen Revierneubildung denkbar ungeschickt. Ich wünsche mir eine bessere

Zusammenarbeit der verschiedenen Bezugsgruppen. Um das für die Waldwirtschaft zwingend notwendige Verständnis und Vertrauen aufzubauen, ist Kommunikation und Beziehungspflege unerlässlich.

Eine regionale Wertschöpfung müsste Vorrang haben. Was eignet sich besser dazu, als

«Feuerthaler Holz» als ökologischen Baustoff in unserem Kindergarten zu verbauen! Der natürliche Kreislauf meiner Arbeit schliesst sich dort, wo er für andere in Sachen Bildung und Umgang mit der Natur beginnt.

Stephan Schmid,
Feuerthalen



**Anlegen
nach Ihren
Bedürfnissen**
bsb.clientis.ch

Unsere neuen Anlagelösungen

Beraten werden und selber
entscheiden

 **Clientis**
BS Bank Schaffhausen

Weltgebetstag 2021

Solidarische Unterstützung zur Selbsthilfe

Mit Musik aus dem südpazifischen Vanuatu und selbstgebackenen Guetzli in Palmenform feierten fünf Feuerthalerinnen und ihre Gäste am Freitagabend, dem 5. März, den Weltgebetstag 2021. Im Fokus der Feier stand der Inselstaat Vanuatu und die Leitfrage «Auf welchem Grund sollen wir bauen?»

► Julia Tarczali

In farbigen Kleidern und mit Blumenketten um den Hals begrüßten die Frauen des Feuerthaler Weltgebetstagsteams 2021 ihre rund 40 BesucherInnen in der liebevoll geschmückten Kirche St. Leonhard. Sie stimmten mit der Vorstellung des Landes Vanuatu auf die gedankliche Reise in die Südsee ein. Die Liturgie des Weltgebetstages wird jedes Jahr von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet. Unter dem Motto «Informiert Beten, betend handeln» geht es dabei um weltweite Solidarität und Gleichberechtigung. In der absagegeprägten Corona-Zeit war die diesjährige Weltgebetstagsfeier für viele FeuerthalerInnen ein Highlight im Veranstaltungskalender. Umso mehr wurde auch der gemeinsame Austausch vor und nach der Feier geschätzt. Singen war im Gottesdienst aus bekannten Gründen nicht erlaubt, doch das kann auch ein Glück sein, wie die Organisatorin Ursi Rotach betonte: «Wir konnten so die Schaffhauser Sängerin Adriana Di Cesare und den Pianisten Carlos Greull als musikalische Begleitung gewinnen – uns hätte nichts Besseres passieren können!» Erfüllt von der Musik und dem Gesang in acht verschiedenen Sprachen applaudierte das Publikum be-



Der Pianist Carlos Greull, die Sängerin Adriana Di Cesare und Ursi Rotach, Maria Carolina Bolz, Anita Brunswiler (hinten von l. n. r.), Margrit Späth und Trudy Aschwanden (vorne von l. n. r.) aus dem Weltgebetstagsteam 2021.

Fotos: jt

geistert und verfolgte mit den Augen gespannt die Liedtexte. Ebenso erfreut sagte die Sängerin Di Cesare: «Es ist wunderbar, endlich wieder einmal zu Singen und auf diese Weise etwas zur weltweiten Bewegung beizutragen.»

Auf festem Grund bauen

Ein Frauenkomitee aus Vanuatu stellte die diesjährige Liturgie zusammen. Sie kämpfen in ihrem Land für Frauenrechte, für Gleichberechtigung, und die Schulbildung ihrer Töchter. Sie

hoffen so auf eine bessere Zukunft – ohne Gewalt und Unterdrückung. «Ich finde es wichtig, über Gewalt, Armut und Ungerechtigkeit auf der Welt zu informieren und die betroffenen Frauen mit «Hilfe zur Selbsthilfe» zu unterstützen», so Ursi Rotach aus dem Weltgebetstagsteam. Der Weltgebetstag sei aber immer auch eine Chance ein Land – wie dieses Jahr Vanuatu – besser kennenzulernen, fügte sie hinzu. Die Feuerthalerinnen berichteten stellvertretend für die Frauen aus Vanuatu über ihre oft schwierigen Lebenssituationen. Aber auch über ihre Hartnä-

ckigkeit, Zuversicht und über ihren Mut auf dem Weg in eine bessere Zukunft. Gemeinsam mit Christinnen aus über 150 Ländern bauen die Feuerthalerinnen mit den symbolischen Stockwerken «Menschenrechte, Frieden und Gerechtigkeit» ein Welthaus auf dem Fundament Gottes. Unter dem Motto «Auf festem Grund bauen» möchten die Frauen weltweit künftigen Stürmen standhalten können. Im Sinne des Weltgebetstages machten sich die FeuerthalerInnen Gedanken über ihr Handeln und genossen das Südsee-Ambiente in der geschmückten Kirche.



Erfreute Besucherinnen bestückt mit Palmen-Guetzli und Spezialitäten aus Vanuatu.

Bedrohtes Südseeparadies Vanuatu

Der Inselstaat Vanuatu besteht aus 83 Inseln im pazifischen Ozean und ist seit 1980 von der britisch-französischer Kolonialherrschaft unabhängig. Umgeben von weissen Sandstränden, Palmen mit Kokosnüssen und grünen Regenwäldern leben die EinwohnerInnen in unberührter Natur ohne moderne Technik und ernähren sich von Früchten, gesammelten Beeren, Nüssen und aus dem Meer geangelteten Fischen. Doch die Bevölkerung leidet unter Mangelernährung und der Inselstaat weist seit Jahren das höchste Risiko für Naturkatastrophen auf. Dazu zählen Gefahren wie Erdbeben, Wirbelstürme, Überschwemmungen und die Zerstörung der Korallenriffe durch den Meeresspiegelanstieg.

Kunst in Feuerthalen: Beatrix Schären

Wenn Pinsel zu malen und Bilder zu erzählen beginnen

Von kleinen und spontanen Aquarellen bis hin zu grossen Ölbildern, Kohlezeichnungen und Filzstühlen führt eine künstlerische Entdeckungsreise durch das Atelier der Künstlerin Beatrix Schären. In Schleithem SH aufgewachsen lebt sie seit 2004 mit ihrem Mann Fritz Schären in Feuerthalen und gilt als Geheimtipp der regionalen Kunstszene.

► Julia Tarczali

Als Kind am Stubentisch, dann in einer Mansarde ihres Elternhauses in Schleithem, später – als junge Frau und Mutter – am Küchentisch, arbeitet die Künstlerin Beatrix Schären heute in einem geräumigen, hellen Atelier direkt am Rhein in Feuerthalen. Bevor sie am Morgen an ihrer Staffelei zu arbeiten beginnt, blickt sie aus dem Fenster auf das vorbeiziehende Wasser. «Die Stimmung ändert sich ständig. Das Atelier, welches ich mit meinem Mann teile, ist unser Zuhause.» Beatrix Schären ist sehr naturverbunden lässt sich von ihrer Umgebung inspirieren. Im Herbst und im Sommer malt sie mit intensiven, leuchtenden Farben, im Winter mit vorwiegend dunklen Blau- und Grautönen. Gleichzeitig ist sie bewusst auf der Suche nach Licht – «in jedem Bild braucht es etwas Leuchtendes», beschreibt sie. Ihre Bilder entstehen und entwickeln sich in einem spontanen Prozess. Sie bemalt die weisse, ordentliche Leinwand, sodass eine farbige Grundierung voller Möglichkeiten und Überraschungen entsteht. «Ich lasse mich von meinen Gefühlen und vom Zufall leiten, schalte Gedanken und Verstand möglichst aus.» Im Malprozess macht sie immer wieder Pausen, lässt ein begonnenes Bild mehrere Tage im Raum stehen. «Farben machen mich unglaublich glücklich. Während des Malens bin ich ganz beim entstehenden Bild, spüre keinen Schmerz und nehme nichts von meinem Umfeld wahr. Anfangs glaubte ich, Kunst müsse mit Leiden erkämpft werden. Heute geht es mir eher ums Durchlässig-Werden. Mit traumwandlerischer



Beatrix Schären vor einem Schulklassen-Bild (Basel 1911): Von alten Fotos inspiriert, bereitet es ihr Freude, Gesichter auf der Leinwand zum Leben zu erwecken, und Kleider mit Spitzen und Rüschen zu malen.

Sicherheit vertraue ich darauf, dass, was entsteht, das Richtige ist.»

Über Landschaften, Menschen und Ahnenbilder

Die künstlerische Arbeit aus über 50 Jahren von Beatrix Schären ist überaus vielfältig und umfasst Bleistift- und später Kohlezeichnungen, Öl- und Acrylbilder sowie eine Vielzahl von Aquarellen. Am liebsten malt sie mit Ölfarbe, inspiriert von deren Geruch und Geschmeidigkeit. In all den Jahren befasste sich die Künstlerin mit wechselnden Themen; zu Beginn mit der Landschaft des Klettgaus, den Menschen und deren Schicksalen. Im Zyklus «Gestrandet» beschäftigt sie

sich u. a. mit den Folgen des Krieges. Nach dem Tod der Elterngeneration fand B.S. zahlreiche Fotos ihrer Ahnen aus der Zeit des beginnenden 20. Jh. Diese, manchmal schemenhaft erscheinenden Gestalten auf Familien- und Schulklassenbildern wollte sie – indem sie sie vergrössert auf ihre Leinwand brachte – der Vergessenheit entreissen (z. T. ausgestellt im Museum zu Allerheiligen «Ernte 2009» und «2011»).

Zwischen Kunst und Familie

Als drittes von sechs Kindern wurde Beatrix Schären 1940 in Schleithem SH geboren. Schon als Kind konnte sie sich besser als mit Worten, mit Pinsel und Bleistift ausdrücken.

Ihr Vater erkannte ihre Begabung und freute sich über ihr Interesse an Kunst. Gemeinsam besuchten sie Museen und Kunstausstellungen. Nach der Sekundarschule zog sie nach Zürich in die Kunstgewerbeschule (Vorkurs). Daran schlossen sich 7 Semester an der Textilfachschule an (heute Zürcher Hochschule der Künste ZHdK), die sie mit dem Diplom abschloss. Dort unterrichtete u.a. der damalige Direktor, Johannes Itten (1888–1967, ehemals Meister am Bauhaus) ihre Lieblingsfächer: Farben- und Formenlehre. Jede seiner Unterrichtsstunden vertiefte ihr Verständnis für Kunst und

Fortsetzung auf Seite 6

Fortsetzung von Seite 5

Wenn Pinsel zu malen und Bilder zu erzählen beginnen

prägte ihr künstlerisches Schaffen massgeblich. Sie verwendete anfänglich Farbe und Form so, wie es Itten im Unterricht lehrte, entwickelte aber bald ihren eigenen Stil. Unschwer erkennt man in einigen ihrer Bilder auch ihre Nähe zu Paul Klee. Nach Abschluss ihres Studiums arbeitete sie drei Jahre lang als Textilentwerferin in der Firma Stoffel in St. Gallen. Doch B.S. wollte freier, abstrakter werden und machte sich 1964 als freischaffende Malerin und Illustratorin selbstständig. Ihrer ersten Einzelausstellung (1965 in der damaligen Galerie an der Stadthausgasse in Schaffhausen) folgten neben zahlreichen Gruppenausstellungen mehr als 40 Einzelaus-

stellungen im Inland (u. a. Bern, Zürich) und im Ausland (u. a. in Bologna, Düsseldorf, Brüssel, New York, Tokio).

Durch ihre Heirat mit dem Juristen und Betriebswissenschaftler Fritz Schären entschied sie sich für eine Familie: «Meine Familie gibt mir Halt. Die Kombination aus künstlerischer Arbeit, Kinderbetreuung und Haushaltführung bedeutete allerdings eine Existenz zwischen Normalität und Verrücktheit.» Ihr Mann war stets ein Bewunderer ihrer künstlerischen Arbeit und unterstützte seine Frau. Zurzeit katalogisiert er ihr Werk und erstellte bereits zwei Bücher über ihre Arbeit und ihre Biografie.



Zahnbürste, Pinsel, Farben und Formen ... alles ist da.

Fotos: jt

Malen, schreiben und reisen

Neben ihrem künstlerischen Schaffen hatte Beatrix Schären schon immer das Bedürfnis zu schreiben. Für ihre Kinder verfasste und illustrierte sie insgesamt acht Bilderbücher; mit dem Autor Max Bolliger erschien als eines der letzten im Nord-Süd Verlag «Eine Wintergeschichte». Unter dem Titel «Am liebsten barfuss» erzählte sie ihre Kindheitsgeschichte. Doch sie betont: «Ich fühle mich als Malerin.» In Tagebüchern reflektiert sie vor allem ihre Arbeit.

Mit ihrem Mann teilt sie die Leidenschaft fürs Reisen. Sie machten Pioniertrekkings durch Kolumbien, Russland und die Mongolei, reisten im Camper durch Amerika mit einem längeren Aufenthalt in New York. Besonders gern erinnert sie sich an Kolumbien. «Erfüllt von jener Reise kehrte ich nach Hause zurück. Aus neuer Inspiration entstanden grosse, farbige Bilder, die aus

der Geschichte Kolumbiens erzählen». Für die Künstlerin ist es wichtig zu betonen: «Momentan scheint mir, die reale Welt sei aus dem Gleichgewicht geraten. Malend suche ich unter dem Motto «Helles feiern, Dunkles integrieren, Gegensätze versöhnen» eine Balance. Je älter ich werde, desto farbiger werden meine Bilder. Während der Coronakrise malte ich über 100 Miniaturen, die ich an Freundinnen und Bekannte verschenkte, um sie aufzuheitern.»

www.meinekosmetikerin.ch

Dalle Feste
Sanitär

Her Partner für sanitäre Anlagen und Servicearbeiten! Fabio Dalle Feste

Zürcherstrasse 116
8245 Feuerthalen
Mobile 078 710 17 84
E-mail dallefeste@bluewin.ch

Wahlprotokoll

Wahl des Friedensrichter/ Friedensrichterin

(1. Wahlgang vom 7. März 2021)

Anzahl Stimmberechtigte 2306
Stimmbeteiligung 44,80 %

Eingegangene Wahlzettel	1038
abzüglich ganz leere Wahlzettel	0
völlig ungültige Wahlzettel	5
gültige Wahlzettel	1033
x-fache Zahl der Stimmen	1033
abzüglich leere Stimmen	112
ungültige Stimmen	5
Massgebende Stimmen	916
Massgebende einfache Stimmzahl	
Absolutes Mehr entscheidend für 1. Wahlgang	459

Stimmen erhielten	Stimmen	gewählt?
Ben-Attia Orly, Feuerthalen	513	JA
Comuzzi Roman, Uhwiesen	371	NEIN
Vereinzelte Stimmen	32	

Massgebende Stimmen 916

Gegen diese Wahl kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Andelfingen, Schlossgasse 14, 8450 Andelfingen erhoben werden (§ 19 Abs. 1 lit. c i.V.m. § 19b Abs. 2 lit. c sowie § 21a und § 22 Abs. 1 VRG). Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.



Gemeindekanzlei Feuerthalen

Alex Brunner Garten- und Fensterpflege

Seit über 10 Jahre für Sie da!

Bäume, Sträucher und Hecken schneiden.

Rasenmähen, Vertikutieren und neu Ansaat.

Reinigen von Fenster mit Rahmen.

Alex Brunner 076 250 33 44

AUTO BOLLIBENKEN

Verkauf • Garage • Carrosserie

- Tiefpreis-Tankstelle
- Fahrzeug-Langzeitmiete
- Service für: VW, Skoda, Seat, Audi
- Dachbox-Veloträgermiete
- Unfallreparaturen
- Räderhotel
- Versicherungshandling
- Garantiarbeiten VW / Skoda
- Jahreswagen
- Günstige Ersatzfahrzeuge
- Elektrofahrzeuge
- Fahrzeugmiete

Offizielle VW- und SKODA-Vertretung, 7 km ab Schaffhausen, direkt an der A4



Seat
Spezialist

Ökumenische Kinderfeier

Vom kleinen Eisbären, dem es zu warm geworden ist

Sehnsüchtig wartet der kleine Eisbär auf den Winter. Denn erst, wenn das Meer richtig zugefroren ist, kann er mit seiner Mama auf Robbenjagd gehen. Doch es ist viel zu warm. Kurzerhand schreibt der Eisbär zahlreichen Tieren auf der Welt Briefe, um sie auf seine Notlage hinzuweisen. Schnell werden die Tiere aktiv und finden zahlreiche gute Ideen, wie sie warme Luft einsparen können.

Die Geschichte vom kleinen Eisbären wird vom «Fiire-mit-de-Chliine»-Team parallel zu

den ökumenischen Gottesdiensten an diesem Sonntag erzählt. Sowohl der Gottesdienst wie auch die Kinderfeier nehmen Bezug auf die Kampagne von «Brot für alle» und «Fastenopfer»: Klimagerechtigkeit.

Wir laden alle Kinder **zwischen zwei und neun Jahren** ein der Geschichte zu lauschen. Während die Erwachsenen den ökumenischen Gottesdienst in der Kirche besuchen, werden wir den Kindern ein spezielles, dem Alter angepasstes Programm bieten. Wir gehen auf

eine Reise um die Welt und setzen uns dabei mit dem Klimawandel auseinander.

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Coronabestimmungen bei der Kinderfeier keine Eltern erlaubt sind.

Wann und wo:

Sonntag, 21. März 2021 um 9.20 Uhr in der Mesmerschüür neben der reformierten Kirche Laufen oder um 16.50 Uhr in den unteren Räumen der katholischen Kirche Feuerthalen. Der Gottesdienst in der Kirche



startet 10 Minuten später. Die Kinderfeier endet zur gleichen Zeit wie der Gottesdienst in der Kirche.

Wir freuen uns auf euren Besuch.

*Aline Egger, Madleina Tanner
und Sarah Zwahlen*

Umweltschutz

Rücksicht auf Brut- und Setzzeit von Vögeln

Gemäss § 50 des Gesetzes über Jagd und Vogelschutz ist die widerrechtliche und vorsätzliche Zerstörung von Vogelnestern während der Brutzeit strafbar.

Ab März brüten bereits die ersten Vögel im Wald, ab April beginnt die Haupt-Brutsaison, die mit den letzten Bruten verschiedener Greifvögel im August endet.

Im Voraus planbare Holzschläge sollen deshalb nicht während der Haupt-Brut- und Setzzeit – zwischen April und Juli – vorgenommen werden. Als Ausnahmen gelten

- Schadensfälle (Sturm, Rutsche, etc.)
- Notsituationen: Pflanzengesundheitliche Massnahmen (Borkenkäfer, etc.) und Gefahrenbeseitigung
- Massnahmen, die im öffentlichen Interessen stehen (z.B. entlang von wichtigen und stark frequentierten Verkehrswegen oder von Zugverbindungen)

Aber auch ausserhalb der Schonzeiten gilt es beim Holzschlag Rücksicht auf Tiere (nicht nur Vögel) und Pflanzen zu nehmen.

Wir danken für Ihr Verständnis!

8245 Feuerthalen, 19. März 2021

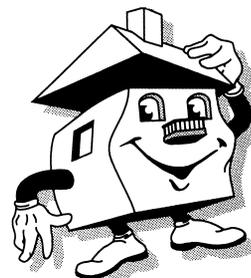
Gemeindekanzlei Feuerthalen



Gemeindekanzlei Feuerthalen

Heizungs-Anlagen

Sanitäre Installationen



Huber+Bühler ag

Tel. 052 630 26 66
Ebnatring 25
8207 Schaffhausen

Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

Herausgeber:
Politische Gemeinde Feuerthalen
Redaktionskommission:
ks. Kurt Schmid, Vorsitzender
Mobile 079 355 66 83
jt. Julia Tarczali, Redaktorin
lz. Lucas Zollinger, Redaktor
Freie Mitarbeiter:
ww. Werner Wocher, Langwiesen

Adresse:
Redaktionskommission Feuerthaler Anzeiger,
Postfach 20, 8245 Feuerthalen
E-Mail: redaktion@feuerthaleranzeiger.ch
Inserateannahme und -verwaltung,
Druck und Administration:
LANDOLT AG, Grafischer Betrieb,
8245 Feuerthalen, Telefon: 052 659 69 10
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch
Zustellung: SCHAHO AG, Schaffhauser
Zustellorganisation. Telefon 052 624 11 10
Website: www.feuerthaleranzeiger.ch

Redaktionsschluss:
Montag, 12 Uhr der Erscheinungswoche
Inseratenannahmeschluss:
Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungswoche
Auflage: 2200 Exemplare printed in
switzerland

Solar-Energie Anlagen und Solar-Carports aus dem Weinland



Der Spezialist in Ihrer Region:

Weber Metallbau GmbH
Buechbrunnenstrasse 2
8447 Dachsen
Tel. 052 647 40 60

**Weber
Metallbau**
www.webermetallbau.ch

Nachhilfe und Coaching

Alle Fächer für Primar-, Sekundar-, Kantonsschüler und Auszubildende.

Erfahrene Lehrer mit langjähriger Praxis.

GRAMMATICUS, Zürcherstr. 8, 8245 Feuerthalen
www.grammaticus.ch / Tel. 052 533 45 14

Herzlichen
Glückwunsch!



Der Feuerthaler Anzeiger gratuliert:

- ✿ **Frau Verena von Känel-Christen** wohnt an der Zürcherstrasse 103 in Feuerthalen. Genau heute vor 90 Jahren, am 19. März 1931 wurde Frau von Känel geboren. Die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers gratuliert der Jubilarin von Herzen zum **heutigen 90. Geburtstag!**
- ✿ **Herr Hermann Aschwanden-Lienhard** ist am Kirchweg 27 in Feuerthalen zu Hause. Herr Aschwanden wurde am 21.3.1941 geboren. Die Redaktion wünscht Ihnen, lieber Herr Aschwanden alles Gute zu Ihrem **80. Geburtstag** am 21. März 2021.
- ✿ **Herr Erich Bögli-Schuler** lebt im Zentrum Kohlfirst in Feuerthalen. Herr Bögli wurde am 27.3.1931 geboren und darf am 27. März 2021 seinen **90. Geburtstag** feiern. Die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers wünscht dem Jubilaren zu seinem hohen Geburtstag das Allerbeste!
- ✿ **Herr Oskar Fink-Braun** wohnt in Langwiesen am Kirchweg 118. Herr Fink erblickte das Licht dieser Welt am 27.3.1936. Wir von der Redaktion wünschen Ihnen, lieber Herr Fink, das Allerbeste zu ihrem **85. Geburtstag** am 27. März 2021.
- ✿ **Das Ehepaar Ruth und Friedrich Uhlmann-Brunner** wohnt am Kirchweg 3 in Feuerthalen. Herr und Frau Uhlmann gaben sich am 29.9.1971 das JA-Wort und feiern demnach jeweils am 29. September ihren Hochzeitstag. Nach **67½ Jahren** Ehe wird aber die **Steinerne Hochzeit** begangen. Zu diesem hohen und nicht alltäglichen Ehe-Jubiläum am 29. März 2021 gratulieren wir vom Feuerthaler Anzeiger von ganzem Herzen!

Die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers gratuliert allen Jubilarinnen und Jubilaren, natürlich auch denjenigen welche keine Veröffentlichung möchten und wünscht ihnen für die Zukunft von allem das Beste! Wir hoffen, dass Sie Ihren Geburtstag auch in dieser aussergewöhnlichen Zeit geniessen können.

Unterstützung für Betroffene der Corona Pandemie

Sind Sie aufgrund der Corona Pandemie in eine schwierige finanzielle Situation geraten?

Dank geleisteten Spenden kann der Gemeinnützige Ortsverein Feuerthalen, Personen, die von Einkommenseinbussen aufgrund der Corona-Krise betroffen sind, mit einmalig, max. Fr. 500 unterstützen.

Das Gesuch kann von Einwohnern von Feuerthalen oder Langwiesen gestellt werden.

Das Gesuchsformular ist auf der Gemeindekanzlei oder bei der Präsidentin Ursula Sauter:

ursula.sauter@shinternet erhältlich. Im Internet ist es unter [www.feuerthalen.ch/Gesellschaft/Vereine/Gemeinnütziger Ortsverein](http://www.feuerthalen.ch/Gesellschaft/Vereine/GemeinnuetzigerOrtsverein) abrufbar.

Geldspenden nehmen wir gerne auf dem Konto CH58 0900 0000 8200 1130 0 Gemeinnütziger Ortsverein Feuerthalen entgegen.

Bauamt

Bauprojekt



Daniela Kälin, Abbruch Nebengebäude, Erstellen Ersatzneubau mit einer Wohnung, Kernzone A, Assek.-Nr. 305, Kat.-Nr. 2398, Zürcherstrasse 30, 8245 Feuerthalen;

Die Pläne liegen in der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, zur Einsicht auf.

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen sind innert 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, bei der Baubehörde (Gemeinderat) schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

8245 Feuerthalen, 19. März 2021

Gemeinderat Feuerthalen

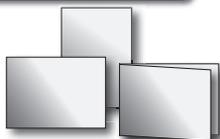
Gemeinde Feuerthalen

landolt
druck

Mehr als Ihre Druckerei.



Visitenkarten



- Terminkarten, Businesscards, Treuekarten
- Regelmässig in Sammelform produziert
- Stückpreis ab 8,7 Rp./Stk.

LANDOLT AG
Grafischer Betrieb
Diessenhoferstr. 20, 8245 Feuerthalen

Tel. 052 550 53 53, Fax 052 550 53 59
info@landolt-ag.ch, www.landolt-ag.ch



«Da sind wir uns einig.»

Rotkreuz-Notruf

Meine Mutter will ihre Unabhängigkeit, ich ihre Sicherheit. Die Lösung: Der Rotkreuz-Notruf. Im Notfall wird schnell geholfen. Ich bin beruhigt – und sie kann weiterhin zuhause wohnen.



Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Zürich

Informationen: www.srk-zuerich.ch

Reformierte Kirche

Bei den Gottesdiensten gilt für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren eine Maskenpflicht.

SA	20. März	ab 7.30 Uhr	Ökumenischer Rosenverkauf vor dem Restaurant Schwarzbrünneli
SO	21. März	9.20 Uhr	«Fiire mit de Chline» (ohne Eltern) in der Messmerschür Laufen
		9.30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Laufen Pfarrpersonen: Siegfried Arends und Marco Anders; Mitwirkung: Anjali Keshava aus Basel (Impulstheater)
		16.50 Uhr	«Fiire mit de Chline» (ohne Eltern) in den unteren Räumen der katholischen Kirche
		17.00 Uhr	Gottesdienst in der katholischen Kirche Pfarrpersonen: Marco Anders und Siegfried Arends Mitwirkung: Anjali Keshava aus Basel (Impulstheater)
MI	24. März	16.00 Uhr	«Kolibri» im Zentrum Spilbrett
		19.00 Uhr	Abendgebet in der Passionszeit (ökumenisch), Pfarrer Andreas Palm in der reformierten Kirche
SO	28. März		Palmsonntag
		9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Karin Marterer Palm Organist Marc Neufeld mit musikalischer Begleitung
		18.45 Uhr	Einstimmung in die neue Woche in der reformierten Kirche
FR	2. April		Karfreitag
		9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Andreas Palm Organist Lukas Stamm mit Gian-Andri Cuonz am Cello



Die nächsten Termine des Schülertreffs Moskito für die Feuerthalen und Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler:

Datum	Zeit	Anlass
19. März	20:00 – 23:00 Uhr	normaler Treff
26. März	20:00 – 23:00 Uhr	normaler Treff
02. April	Treff geschlossen	Karfreitag
09. April	20:00 – 23:00 Uhr	normaler Treff
16. April	20:00 – 23:00 Uhr	normaler Treff
23. April	20:00 – 23:00 Uhr	normaler Treff
24. April-09. Mai	Treff geschlossen	Frühlingsferien
14. Mai	Treff geschlossen	Auffahrt
21. Mai	20:00 – 23:00 Uhr	normaler Treff

Im Rümlü müssen wir weiterhin **Kontaktlisten** führen und die **Hygienemassnahmen** einhalten. Es wird nach wie vor **kein Essen und keine Getränke abgegeben oder verkauft**. Die Treffeitung und die Jugendlichen müssen während dem ganzen Treffaufenthalt eine **Maske tragen**.

Die speziellen Anlässe werden im Voraus den SchülerInnen bekannt gegeben! Bei Fragen: Nina Böni, 079 937 45 80, nina.boeni@stsh.ch

Ort: Schülertreff, Turnhalle Spilbrett

jash.ch/moskito

Die Jugendlichen von Feuerthalen und Langwiesen sind herzlich zu **allen** Aktivitäten der Jugendarbeit Schaffhausen eingeladen!

Römisch-katholische Kirche

Unsere Homepage informiert Sie unter www.kath-weinland.ch über die aktuellen Entwicklungen.

Die Gottesdienste finden unter veränderten Rahmenbedingungen, es gilt Maskenpflicht, und in reduzierter Form statt, d. h. werktags wie gewohnt, sonntags bis auf Weiteres nur in Feuerthalen:

SO	21. März	9.30 Uhr	Die Eucharistiefeier in Feuerthalen fällt aus.
		9.30 Uhr	Kampagne Fastenopfer/Brot für alle Ökumenischer Gottesdienst bereichert durch ein Impulstheater und mit Kinderprogramm in der reformierten Kirche in Laufen am Rheinfluss.
		17.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst bereichert durch ein Impulstheater und mit Kinderprogramm in der katholischen Kirche in Feuerthalen.
MI	24. März	18.15 Uhr	Kreuzwegandacht in Feuerthalen, anschliessend
		19.00 Uhr	Eucharistie mit Bussfeier. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Beichte.
SO	28. März		Palmsonntag
		9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen.
		18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Uhwiesen.
MI	31. März	18.15 Uhr	Kreuzwegandacht in Feuerthalen, anschliessend
		19.00 Uhr	Eucharistiefeier.
DO	1. April		Hoher Donnerstag
		20.00 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen. Im Anschluss Anbetung.
FR	2. April		Karfreitag
		9.30 Uhr	Kreuzwegandacht für Familien aus dem ganzen Seelsorgeaum in Kleinandelfingen.
		15.00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Jesu in Feuerthalen.
SA	3. April		Osternacht
		21.30 Uhr	Osternachtfeier in Feuerthalen.
SO	4. April		Ostersonntag
		9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen.
MO	5. April		Ostermontag
		9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen.

Wichtig:

Für die Gottesdienste vom Karfreitag (15.00 Uhr), für die Osternacht und den Ostersonntag müssen Sie sich bis zum 30. März unter Telefon 052 659 22 30 (Bürozeiten Mo.-Do. am Vormittag) oder per Mail an a.schweri@kath-weinland.ch anmelden.

Herzlichen Dank dafür!

Abonnements bestellen auf der FA-Website!

Sie möchten immer auf dem Laufenden sein, was in Feuerthalen und Langwiesen so passiert, und Sie wohnen nicht hier?

Dann ganz einfach ein Abonnement bestellen!

www.feuerthaleranzeiger.ch



Altpapier- und Altkartonsammlung

Am **Samstag, dem 27. März** findet die Altpapiersammlung in Feuerthalen und Langwiesen statt. **Wir sammeln Papier und Karton getrennt.** Altpapier und Altkarton sind getrennt und sauber gebündelt (keine Plastikschnüre, keine Strümpfe) am Strassenrand bis spätestens 8.00 Uhr (Sammeltag) bereitzustellen.

Nicht zur Sammelware gehören:

- Plastik- und Papiertragtaschen
- Metallklammern
- Getränkepackungen, Tetrapackungen
- plastifizierte Prospekte und Verpackungen
- alle Materialien ausser Papier und Karton
- Waschmittelpackungen
- Abfallsäcke
- Abfall generell
- Styropor

Altpapierbündel, welche die oben genannten Materialien enthalten, und andere Gegenstände und Materialien werden **nicht mitgenommen!**

Sollte Ihr Altpapier bis 18.00 Uhr nicht abgeholt worden sein, oder bei Fragen wenden Sie sich bitte an Luca Orlandi Tel. 079 425 10 04.

Herzlichen Dank

Pfadiabteilung
Feuerthalen



Sie wollen **Menschen helfen?**
Sie haben **Interesse an Weiterbildungen?**

Werden Sie Atemschutzträger (m/w)!

Interesse? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!



info@feuerwehr-ausseramt.ch

www.feuerwehr-ausseramt.ch

Öffnungszeiten im Gemeindehaus an Ostern



Gemeindekanzlei Feuerthalen

Gemeindeverwaltung und Werkhof

Gemeindeverwaltung und Werkhof bleiben vom Donnerstag, 1. April 2021 ab 15.00 Uhr bis und mit Montag, 5. April 2021 geschlossen.

Todesfall

Bei einem Todesfall wenden Sie sich bitte an unseren Friedhofvorsteher Werner Künzle (Handy 079 437 10 29).

Notariat und Grundbuchamt

bleiben vom Donnerstag, 1. April 2021 ab 15.00 Uhr bis und mit Montag, 5. April 2021 geschlossen.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen frohe Ostern!

8245 Feuerthalen, 19. März 2021

Gemeindekanzlei Feuerthalen

Wichtige Telefonnummern

- **Ambulanz 144**
- **Giftnotfall 145**
- **SPITEX**
- **Bienen- und Wespennester**
- **Feuerwehr 118**
- **Polizeinotruf 117**
- **052 647 13 60**
- **052 741 47 00**
- **079 346 45 43**

Das detaillierte Merkblatt kann bei der Gemeinderatskanzlei oder unter www.feuerthalen.ch bezogen werden.

Terminkalender März / April / Mai 2021

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
MO	22. März	17:00	Sprechstunde Gemeindepräsident (auf Voranmeldung)	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
DI	23. März		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum	Zentrum Breitenstein Andelfingen
SA	27. März		Altpapier- und Kartonsammlung	Feuerthalen/Langwiesen	Pfadi Feuerthalen
MO	12. April	17:00	Sprechstunde Gemeindepräsident (auf Voranmeldung)	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
DI	13. April		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum	Zentrum Breitenstein Andelfingen
MO	26. April	17:00	Sprechstunde Gemeindepräsident (auf Voranmeldung)	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
DI	27. April		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum	Zentrum Breitenstein Andelfingen
MI	5. Mai	18:30	Obligatorische Bundesübung	Schützenhaus im chüele Tal	Schützen Flurlingen-Uhwiesen
FR	7. Mai		Sperrgut-Sammlung	Feuerthalen/Langwiesen	Gemeinderatskanzlei
MO	10. Mai	17:00	Sprechstunde Gemeindepräsident (auf Voranmeldung)	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
DI	11. Mai	17:30	Feldschiessen 300 Meter	Schützenhaus Höhe Wildensbuch	Schützen Flurlingen-Uhwiesen
DI	11. Mai		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum	Zentrum Breitenstein Andelfingen

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail kanzlei@feuerthalen.ch)